

Wilde Stauden sind das Ziel

Die Kreisgruppe Salzgitter beteiligt sich an der BUND-Mitmachaktion „**Mehr Arten im Garten**“

Salzgitter. Der Landesverband im Bund für Umelt und Naturschutz (BUND) sucht ab sofort Aktive in Salzgitter, die heimische Stauden zu Hause aufziehen. Im Frühling können die jungen Pflanzen in den eigenen Garten eingesetzt und gegen andere Stauden getauscht werden. Die Teilnehmenden des Wildstaudennetzwerkes erhalten dazu kostenlose Anzuchtsets mit praktischen Anleitungen von der Umweltorganisation.

Verbraucher und Verbraucherinnen finden in Geschäften häufig Saatgut oder junge Pflanzen, die zwar als „bienenfreundlich“ angeboten werden, doch häufig keinen Nutzen für Wildbienen bringen, erklärt Felix Teubler, stellvertretender Vorsitzender der BUND Kreisgruppe Salzgitter. „Meist sind es Sorten nicht heimischer Pflanzenarten. Diese Pflanzen werden oftmals in torfhaltigen Substraten gezogen, mit Pflanzenschutzmitteln behandelt und über große Distanzen transportiert.“

Das Projekt „Mehr Arten im Garten“ des BUND Niedersachsen



Aufruf zur Teilnahme: Die BUND Kreisgruppe Salzgitter startet die Mitmachaktion "Mehr Arten im Garten" FOTO: K. KUTTIG

sen soll die Artenvielfalt stärken. „Wir vermehren ausschließlich Stauden, die für heimische Wildbienenarten attraktiv sind, um ihren Lebensraum zu verbessern. Wildbienen stehen hier beispielhaft für viele gefährdete Insektenarten in Niedersachsen“, so Felix Teubler. Heimische Wildstauden stellen demnach eine umweltfreundliche und kostengünstige Alternativen

soll die Artenvielfalt stärken. „Wir vermehren ausschließlich Stauden, die für heimische Wildbienenarten attraktiv sind, um ihren Lebensraum zu verbessern. Wildbienen stehen hier beispielhaft für viele gefährdete Insektenarten in Niedersachsen“, so Felix Teubler. Heimische Wildstauden stellen demnach eine umweltfreundliche und kostengünstige Alternativen

soll die Artenvielfalt stärken. „Wir vermehren ausschließlich Stauden, die für heimische Wildbienenarten attraktiv sind, um ihren Lebensraum zu verbessern. Wildbienen stehen hier beispielhaft für viele gefährdete Insektenarten in Niedersachsen“, so Felix Teubler. Heimische Wildstauden stellen demnach eine umweltfreundliche und kostengünstige Alternativen

tauscht oder an Interessierte weitergegeben werden. Der Überschuss an Stauden wird laut BUND „sinnstiftend für regionale Projekte eingesetzt oder in der freien Landschaft genutzt“.

Interessierte Gartenfreund und -freundinnen erhalten die kostenlosen Aufzuchtsets für bis zu 48 junge Pflanzen über die BUND Kreisgruppe Salzgitter, die bis zu 30 Interessierte in das Programm aufnehmen kann. Die Anmeldung zur Teilnahme ist bis zum 8. Februar möglich. Es gibt keine Voraussetzungen zum Garten. „Von Vorteil sind sonnige, überdachte Bereiche für die Anzucht“, schreibt Felix Teubler auf Anfrage der Redaktion. Es gebe bei der Pflanzenanzucht aber auch heimische Arten für halbschattige Bereiche, die in entsprechenden Gartenecken gepflanzt werden könnten. Für weitere Auskünfte steht Felix Teubler per E-Mail an die Adressen felix.teubler@bund-salzgitter.net oder info@bund-salzgitter.net zur Verfügung.

Nähere Informationen zum Projekt: <https://bund-niedersachsen.de/arten-im-garten>

Telefonaktion zum Daddeln ohne Grenzen

Salzgitter. Das bringt wohl alle Eltern an die Grenze. Durchschnittlich 204 Minuten daddeln zwölf- bis 19-jährige Jugendliche an jedem Wochentag an Handy & Co. Das sind allerdings selbst geschätzte Werte. Über die reale Zeit, die sie in der digitalen Welt verbringen, lässt sich nur spekulieren. Geringer dürfte sie vermutlich nicht sein. Hallo Salzgitter und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) bieten kommende Woche eine Telefonaktion dazu an.

Oft ist es schwierig, mit den jungen Leuten darüber zu sprechen. Sollte man deshalb das Daddeln tolerieren? Wieviel Medienzeit am Smartphone, Computer oder an der Konsole ist für welches Alter in Ordnung? Wie interveniert man geschickt? Was tun, wenn Abmachungen umgangen werden? Ab wann droht Abhängigkeit? Wie macht sie sich bemerkbar? Alle Fragen zum Thema werden anonym während der Telefonaktion am Montag, 27. Januar, von 12 bis 14 Uhr von einem BZgA-Expertenteam beantwortet. Hallo-Leser erreichen die Fachleute unter Tel. (0221) 892031. Das Ergebnis lesen Sie in der nächsten Ausgabe.

Bei Blähungen, Völlegefühl und Magenkrämpfen: Bauch und Magen schnell entspannen

„Essen macht mir überhaupt keinen Spaß mehr – danach hab' ich nur Probleme!“ Wer hat das nicht schon selbst erlebt? Dabei ist es überhaupt nicht nötig, nach dem Essen unter Magenkrämpfen zu leiden oder verschämt Blähungen zu unterdrücken. Dank GASTEO Magen-Tropfen kehrt die Freude am Genuss zurück.

EINZIGARTIGE HEILPFLANZEN-KOMBINATION

Einzigartig und so nur in GASTEO

Magen-Tropfen, sorgen sechs clever kombinierte natürliche Wirkstoffe für eine deutlich spürbare, schnelle „Erste Magen- und Verdauungshilfe“. Bitterstoffe aus Wermut-, Benediktenkraut und Angelikawurzel steigern rasch die Speichelproduktion und stoßen im Magen-Darm-Trakt die Produktion von Gallensaft und Magensäure an.^{1,2} Dank Gänsefingerkraut, Süßholzwurzel sowie Kamillenblüten entspannen Magen und Darm.



Und da ist es wieder: Das gute Bauchgefühl.

ÜBERALL UND JEDERZEIT - SOFORT BEREIT

Vorbereitung ist alles – auch für unterwegs! Gut, dass GASTEO Magen-

Tropfen im praktischen Dosierfläschchen in jede Tasche passen und nach dem ersten Gebrauch noch ganze zwölf Monate verwendbar bleiben. Damit Essen jederzeit und überall ein Genuss bleibt.

Blähungen? Völlegefühl? Magenkrämpfe?

GASTEO®
hilft Deiner Verdauung über den Berg

Fragen Sie in Ihrer Apotheke danach!

PZN 10738439, AVP 10,89 €

¹ Liszt et al. (2017) PNAS; 114(30). E6260 E6269; ² Inge Depoortere (2014) Gut; 63:179-190.

GASTEO® Flüssigkeit zum Einnehmen. **Wirkstoffe:** Gänsefingerkraut, Süßholzwurzel, Angelikawurzel, Benediktenkraut, Wermutkraut, Kamillenblüten. Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Anwendung bei leichten Verdauungsbeschwerden (z. B. Völlegefühl, Blähungen), sowie leichten krampfartigen Beschwerden im Magen-Darm-Trakt ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung. **Enthält 40 Vol.-% Alkohol.** (Stand: 11/2022). **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.** Cesra Arzneimittel GmbH & Co. KG, Braunnattstraße 20, 76532 Baden-Baden